

Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

erschint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeigebogenblatt am Samstag.

Samstag, den 15. Februar 1879

Abonnementpreis: halbjährlich 1.00 M., im Voraus 2.00 M. Einzelverkauf: die gewöhnliche Stelle

Amtlich: Bekanntmachungen.

Calw.

Vorladung zur Schulden-Liquidation.

In der Gantsche des Friedrich Klöpfer, Vaders und Wirtschaftspächters in Monakam, findet die Schuldenliquidation am Montag, den 21. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus in Monakam statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden.

Liegenschaft ist keine vorhanden.

Den 6. Februar 1879.

R. Oberamtsgericht.

Schwon.

Calw.

Vorladung zur Schulden-Liquidation.

In der Gantsche der Verlassenschaftsmasse des † Christian Friedrich Kircher, gewes. Küfers in Stammheim findet die Schuldenliquidation am

Dienstag, den 22. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

und der Liegenschaftsverkauf am

Montag, den 21. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Stammheim statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden.

Den 6. Februar 1879.

R. Oberamtsgericht.

Schwon.

Calw.

Zurückgenommen

wird der Stedbrief vom 2. November v. J. gegen den heute eingelieferten Schneider Ernst Ruodel von Neuenbürg.

Calw, den 12. Februar 1879.

R. Oberamtsgericht.

Schwon.

Revier Liebenzell.

Vergebung von Akkorden

am Donnerstag, den 20. Februar, auf der Revieramtskanzlei,

Morgens 9 1/2 Uhr:

die Herstellung von 1- Stück feineren Deckelbohlen mit 116 laufenden Metern im Distrikt Haugstetterwald auf Markung Unterhaugstett und Mößlingen im Anschlag von 800 M.

Morgens 10 Uhr:

Die Beifahrt von 200 Roßlast Kalksteinen auf dem sogenannten Gutbronnenthalweg zwischen der Biefelsberger Sägmühle und Unterreichenbach, sowie von 32 Rbm. Sandsteinen und das Zerklüppern dieser und der vorbemerkten 200 Roßlast Kalksteine

Morgens 11 Uhr:

Das Ausschlagen von ca. 2000 laufenden Metern Seitengräben am sogenannten Neuen Weg von Liebenzell nach Weinberg.

R. Revieramt.

Revier Hirsau.

Brennholz-Verkauf.



Am Montag, d. 17. Februar, Vormittags 10 Uhr, bei Birtz Jäger in Hirsau aus Distrikt Lützenhardt Abtheilung Tränkwasen und Sauklause:

69 Am. Nabelholzscheiter 467 Am. dito Prügel.

Revier Liebenzell.

Fichten-Gerbrinde-Verkauf.

Am Donnerstag, den 20. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle

ca. 175 Ctr. Fichtenrinde, welche in dem bei Liebenzell gelegenen Staatswald unterer Finkenberg anfallen wird, im Aufstreich verkauft.

R. Revieramt.

Bedingen.

Fahrniß- und Viehverkauf.

Auf Ableben des G. Gehring kommen Montag, den 17. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

zum Verkauf:

2 trachtige Arbeitstühe sammt Geschirr, 1 Wagen, Pflug und Egge, Heu, Stroh, Weibstahl und sonstige Fahrniß. Baisengericht.

Privat-Anzeigen.

Cichorien-Empfehlung.

Nachdem unsere auf das neueste eingerichtete Cichorienfabrik dem Betriebe übergeben ist, erlauben wir uns hiemit, unser Fabrikat mit dem Bemerkten auf das wärmste zu empfehlen, daß stets unser erster Grundsatz sein wird, unsere Marke durch streng reelle Fabrikation bei den verehrlichen Hausfrauen einzuführen und beliebt zu machen. Unser Fabrikat ist demnächst durch alle Handlungen zu beziehen.

Herrn Carl Wiedemann in Stuttgart haben zu unserem Generalagenten für Württemberg ernannt (mit Ausnahme von Ulm und Wiberach) welchem Engros-Aufträge gef. übermittelt werden wollen.

Erolzheim im Januar 1879.

Erste Württembergische Aktien-Cichorienfabrik Erolzheim.

Ph. Lehbinger.

Calw.

Heute, Samstag und Sonntag, den 15. und 16. ds., halte ich

Melkelsuppe,

mit gutem Doppelbier, wozu freundlichst einladet

Reichert Bierbrauer.

B. G.

Heute Samstag Abstimmung.
Der Vorstand.

Calw.

Zur Beschäftigung der
Beichen-Arbeiten

von der gewerblichen Fortbildungs- und der Frauen-Arbeits-Schule wird freundlich Jedermann eingeladen. Die Ausstellung findet statt am Samstag und Sonntag im großen Georgen-Kunsts-Saale.

Die Schulvorstände.

Bettfedern

habe ich gegenwärtig in sehr schöner Waare vorrätzig, auch mache ich auf eine Art Bettfedern aufmerksam, der nicht bestrichen werden muß.

G. F. Aker.

Bettfedern & Flaum

zu billigen Preisen, auch eine Sorte reinen Landrupi, welcher sehr flaumreich ist, empfiehlt bestens

Carl Kläiber.

Liebenzell.

Nächsten Sonntag
wird feines



Doppelbier

ausgeschenkt, wozu freundlich einlabet
Eugen Sautter.

Darlehen.

1500 M und 500 M sucht gegen sehr gute Pfandbüchheit

Bew. Aktuar Ziegler.

Um einen größeren Vorrath vorzüglich gutes

Sauer-Kraut

schneller zu verkaufen, erlasse ich 1 Portion für 5 bis 6 Personen zu 10 Pfennige.

Christoph Widmann.

Ostelsheim.

Verkauf.

Unterzeichneter verkauft wegen Bezugs:
Donnerstag den 21. Februar,
Morgens 9 Uhr,

2 Hobelbänke, 1 Schneidbock 2 eichene Hauklöße, eichene und buchene Dielen von verschiedener Stärke, 3-400 Speichen, 200 Stück Schwingen, eichene und birkenne Stangen und allerlei Wagnerholz.

Friedrich Burst, Wagner.

Calw.

Die von mir vor 3 Jahren mit bestem Erfolge eingeführten, und wegen ihrer Güte und großen Fruchtbarkeit hier bestens bekannten

böhmischen Saatkartoffeln

bringe ich auch heuer wieder zum Verkauf, und bitte mir Aufträge sobald als nur möglich zustellen zu wollen.

E. W. Seiler.

Wenden aller Art

sind stets vorrätzig. Auch werden solche nach gewünschter Stärke sofort angefertigt. Reparaturen schnell und billigst. Garantie wird geleistet.

August Knappschnelder, Wendenmacher,
Durlach (Baden)

NB Da meine Wenden von sachkundiger Seite als die besten anerkannt sind, so möchte ich solche sehr empfohlen halten.
D. D.

Creditbank f. Landwirthschaft & Gewerbe

in Calw,
eingetragene Genossenschaft.

Rechenschafts-Bericht

über das Jahr 1878,

erstattet in der Generalversammlung vom 9. Februar 1879.

1) Stand der Mitglieder am 1. Januar 1878	441	
neu eingetreten	49	
	490	
ausgetreten	46	
bleiben	444	
2) Einlagen der Mitglieder am 1. Januar 1878	M 104,367. 92.	
neu eingelegt	" 11,972. 62.	
	M 116,339. 94.	
an Ausgetretene zurückbezahlt	" 14,195. 89.	
	M 102,144. 05.	
3) Sparkasse.		
Stand am 1. Januar 1878	M 31,005. 05.	
neu eingelegt	" 14,882. 51.	
	M 45,887. 56.	
zurückbezahlt	" 8,518. 78.	
	M 37,368. 78.	
4) Betriebskapital.		
1) Einlagen der Mitglieder	M 102,144. 05.	
2) Sparkasse	" 37,368. 78.	
3) Aufgenommen Anlehen M 172,733. 77.		
ab zurückbezahlt " 27,693. 04		
	" 145,040. 73.	
4) Wechsel, Werthpapiere und Zettel	" 56,965. 21.	
5) Guthaben beim Bankier	" 6,269. 40.	
6) Reserve-Conto	" 11,544. 18.	
	M 309,332. 35.	
5) Vorschüsse.		
A Auf bestimmte Zeit.	B. In lauf. Rechnung.	
M 425,649. --	M 295,138. 30	
zurückbezahlt " 310,330. --	" 175,96. 83.	
	M 119,173. 47	
	zusammen mit M 234,492. 47.	
Gesamtsumme gegebener Vorschüsse	M 720,787. 30	
im Vorjahr	" 677,630. 77.	
heuer mehr	M 43,156. 53.	
6) Nachweisung des Gewinnes.		
Einnahmen an Provision	M 3,314. 44.	
" " Zinsen	" 16,895. 97.	
unverwendeter Saldo vom Dividenden-Conto	" 6. 50.	
	M 20,216. 91.	
Sie von ab		
ausbezahlte Zinse und bis Ende Dezember berechnete Zinsraten einschließlich zum Voraus erhobener Zinse von Vorschüssen	" 10,994. 64.	
	M 9,222. 27.	
ab Gehalte, Steuern und Unkosten	" 2,861. 64.	
	M 6,360. 63.	
7) Reserve-Conto.		
Stand am 1. Januar 1878	M 9,579. 70.	
Eintrittsgelder	" 193. --	
heurige Zuweisung	" 1,768. 48.	
	M 11,544. 18.	
8) Cassen-Umschlag.		
Einnahmen	M 592,208. 28.	
Ausgaben	" 585,841. 67.	
	M 1178,049. 95.	

Cassen
Vorsch
Effecte
Mobil
Bankie

mäß d
Mobil

Emil
dione
wieder

Activa.		Passiva.	
Cassenbestand	6,366. 61.	Einlagen der Mitglieder	102,144. 05.
Vorschüsse	234,492. 47.	Spartasse	37,368. 78.
Effecten, Wechsel u. Zieler	56,965. 21.	Anlehen	145,040. 73.
Mobilien	250. —	Interessen-Conto:	
Bankier	6,269. 40.	gutgeschriebene und zum	
		Voraus erhobene Zinsen	3,703. 80.
		Reserve	11,544. 18.
		Dividende	4,542. 15.
	304,343. 69.		304,343. 69.

Die Generalversammlung beschloß einstimmig dem Antrag des Ausschusses gemäß die Vertheilung einer Dividende von 5%, die Abschreibung von M 50. — am Mobilien-Conto und die Zuweisung von M 1768. 48. an den Reserve-Conto.

Die statutengemäß aus dem Ausschuss austretenden Herren G. Kornhöfner sr., Emil Zahn und Carl Staelin wurden wieder gewählt, ebenso sind in die Revisions-Commission die Herren H. Hayd, Johs. Pfleger und Jml. Kraushaar wieder berufen worden.

Calw, den 12. Februar 1879.

Der Vorstand:

J. V. Carl Staelin.
Emil Dreiß.
Herm. Hassner.

Der Ausschuss:

Johs. Keller.
G. Kornhöfner.
M. Köhm.
Wilh. Wagner.
Emil Zahn.

Simmozheim. Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, alle unsere geehrtesten Freunde und Bekannte zu unserer am

Donnerstag und Freitag, den 20. und 21. Februar d. J.,
im Gasthaus zum Adler in Simmozheim stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Achtungsvoll

Lorenz Kirchner,

Sohn des A. Kirchner, Ziegler in Simmozheim.

Barbara Bertsch,

Tochter des G. Bertsch, Köhleswirth in Ottenbronn.

Hiemit erlaube ich mir, zur Nachfeier von meiner Tochter Hochzeit alle meine geehrtesten Freunde und Bekannte aus Stadt und Land auf

Montag und Dienstag, den 24. und 25. Febr. d. J.,
in mein Haus, Wirthschaft zum Köhle in Ottenbronn höflichst einzuladen.

Achtungsvoll

Gottlieb Bertsch, Köhleswirth.

Anzeige.

Den Alleinverkauf von

Jagdgewehren, Scheibenbüchsen, Zimmerbüchsen,
verschiedenen Systems, letztere ganz neu nach Mauser,
Windbüchsen, Revolver z.,

haben wir für

Sirjan, Calw und Umgegend

Herrn **Chr. Fuchs** in Sirjan übertragen, und nimmt derselbe Aufträge für uns entgegen.

Schmallalpen.

Gehr. Simon,
Waffenfabrik.

Empfehlung.

Bezugnehmend auf Vorstehendes empfehle ich mich zur Entgegennahme von Aufträgen. Breiscourant ist bei mir einzusehen. Gleichzeitig zeige ich an, daß bei mir **Munition** verschiedener Art zu haben ist.

Achtungsvoll

Chr. Fuchs.

Calw.
Am Sonntag, den 16. Februar,
Morgens 7³/₄ Uhr,
katholischer Gottesdienst.

Liebenzell.
Hochzeits-Einladung.
Geben uns hiemit die Ehre, alle werthen Freunde und Bekannte zu unserer Hochzeitsfeier am **Sonntag, den 16. Februar,** dieses für besondere Einladungen in das obere Bad ergebendst einzuladen, und bitten, dieses für besondere Einladungen entgegenzunehmen zu wollen.
Carl Gengenbach.
Kone Maier.

Diesem Buche verdanken schon viele

In dem Buche über Dr. White's Augenheilsmethode, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenranke etwas Passendes. Die darin enthaltenen Ritzstiche sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Richtigkeit. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beschlus der Frankungsmarke (5 Pf.) gratis versandt durch **Fraugott Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen sowie durch Herrn **Emil Georrit** in Calw.

die gänzlichste Befreiung von

Eine Parthie

schönes Roggenmehl

verkauft per Saß von 200 Pfund um M 22.

August Gerlach
zur mittlern Mühle.

Stelle-Gesuch.

Eine kräftige Frau in den besten Jahren sucht als Haushälterin eine Anstellung; da dieselbe sowohl der Haushaltung, als auch dem Feldgeschäft vorstehen kann und schon 8 Jahre in dieser Weise gedient hat.

Der Eintritt könnte innerhalb 4 Wochen geschehen. Nähere Auskunft ertheilt

Carl Elog, Schuhmacher,
Bischoffstraße.

Calw.

Ausverkauf.

Wegen Räumung eines en gros Lagers habe ich eine Parthie 1/2 wolle. Kleiderstoffe und Drucklatten
 weiß Shirting und Chiffon } Stückweise pro Meter 35 S = w. Elle 21 S
 grau und schwarz Shirting und Conefas } im Ausschnitt pr. Mtr. 38 S = w. Elle 23 S
 Bettzeuge (Röllsch) von pr. Meter 58 S = w. Elle 36 S an zum Ausverkauf übernommen und bietet sich hier für Private und Wiederverkäufer Gelegenheit zu billigem Einkauf.

G. F. Acker.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am nächsten

Sonntag, den 16. Februar.

findet die jährliche Plenarversammlung des Vereins im Thudium'schen Saale statt, zu der nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch sonstige Freunde der Landwirthschaft hiemit freundlichst eingeladen werden.

Der Ausschuss versammelt sich Vormittags 10 Uhr in demselben Locale zu einer Vorberathung und hält um 12 1/2 Uhr ein gemeinschaftliches Mittagessen, an dem Theil zu nehmen auch andere Vereinsmitglieder hiemit eingeladen sind.

Die Verhandlungen beginnen um 2 Uhr und sticht außer mehreren anderen Fragen von Bedeutung insbesondere auf der Tagesordnung:

- 1) Der Rechenschafts- und Kassenbericht, sowie die Berathung des Etats,
- 2) Vertheilung von Prämien für musterhafte Fahrenhaltungen,
- 3) Vortrag über die Fütterung der Bienen,
- 4) Bericht über die letzten Sitzungen des Gesammtcollegiums der Centralstelle.
- 5) Wahl der Orte für die nächsten Wanderversammlungen.

Calw den 11. Febr. 1879.

Der Vereinsvorstand
 Oberamtmann Doll.
 E. Hurlacher Secr.

— Stuttgart, 12. Febr. Zur Tabak-Steuerfrage. Wie uns mitgetheilt wird, ist dieser Tage aus Stuttgart eine mit 12-9 Unterschriften versehene Eingabe württembergischer Tabak-Interessenten gegen das Tabak-Monopol und die Fabrikat-Steuer an das Bureau des Reichstages in Berlin abgegangen.

— Ludwigsburg, 11. Febr. Gestern Nachmittag wurde der ledige Bauer Lud. Kübler von Heutingsheim bei dem Ausgeschnitten eines Pferdes von demselben auf den Magen geschlagen, so daß er sofort seinen Geist aufgab. Der Verunglückte war ein sparsamer und fleißiger Mann und wollte in kurzer Zeit Hochzeit haben.

— Crailsheim, 12. Febr. Eine hiesige Familie, Vater, Mutter und Kind ist an der Trichinose gefährlich erkrankt. Sie hat von einem aus Bayern erhaltenen Schinken genossen, welcher bei der Untersuchung sich von Trichinen ganz durchdrungen erford; man schätzt deren ca. 2000 St. auf einen Bissen dieses Fleisches.

— Ulm, 10. Febr. Vergangene Nacht etwa um 1 Uhr sah der am Gasthaus zum Mohrenkopf stationirte Wahnwörter, wie ein Soldat mit blanker Seitenwaffe einen am Boden Liegenden traktirte. Er eilte auf den Ort zu und erkannte in dem sich rasch Entfernenden einen Trompeter des Feldartillerieregiments, während der auf dem Boden Liegende schwere Verletzungen am Kopfe hatte. Derselbe, ein Buchhandlungsreisender aus Stuttgart, wurde alsbald ins Spital verbracht.

— Pforzheim, 12. Febr. Bekanntlich wurde vom großh. Bezirksamt für Auffindung der Leiche der Wilhelmine Hammer von Wildbad eine Belohnung bis zu 300 M. ausgesetzt. Zuverlässiger Mittheilung zufolge erhielten nun gestern, nachdem das großh. Ministerium des Innern aus der Staatskasse 150 M. und der Dienstherr der Verschwundenen den gleichen Betrag zur Verfügung gestellt hatten, die beiden hiesigen Fischer Groppe und Gernig jeder 125 M. und der beim Finden der Leiche behilflich gewesene Wilh. Stark von Eutingen, welcher gleich nach Auffinden derselben dazu gekommen war, vom großh. Bezirksamt 50 M. Belohnung ausbezahlt, welche Beträge dieselben dankend in Empfang nahmen.

— Nürnberg, 10. Febr. Der Mörder Ulherr hat heute früh, kurz ehe ihm das Todesurtheil eröffnet werden sollte, einen Selbstmordversuch gemacht, indem er sich die Pulsader am linken Arm zu durchschneiden versuchte. Die Publikation der Bestätigung des Todesurtheils mußte vorläufig auf morgen verschoben werden.

Nächste Woche badt

Augenbrezeln

Bäder Exner.

Billonese, das bekannte cosmētische Schönheitsmittel, dient zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten, à halbe Fl. M. 1. 50. bei S. Leuthardt.

— Augsburg, 10. Febr. Einem hiesigen Handlungshause wurden am 8. d. M. nahezu 1800 M. von dem Commis Max Heiserer und dem Ausläufer Anton Herkommer unterzogen oder gestohlen. Die Diebe sind flüchtig und werden begleitet entweder von Marie Anretter, geb. Huber von Neuburg, welche in Tyroser Tracht mit einem 3-jährigen Kinde reist, oder von Anna Maria Koch von Ehningen in Württemberg, genannt die schwäbische „Laura“. Seitens des königl. Untersuchungsgerichts sind die umfassendsten Nachforschungen angeordnet.

— Berlin, 11. Febr. Der „Röln. Zeitung“ wird von hier geschrieben: „Das Disziplinargesetz könnte am Ende einen weniger ruhigen Verlauf nehmen, als bis vor Kurzem angenommen wurde. Man sprach allerdings von der Inthronisation des Reichstages. Die Meinungen, wie dieselbe sich kundgeben würde, gehen indessen vielfach auseinander, und es wäre möglich, daß eine Einigung über einen aus dem Schooße des Reichstages hervorgehenden Antrag nicht erzielt würde; eine Ansicht, die, wie es heißt, in der Sitzung des Bundesrathes von den Mitgliedern der Mehrheit geltend gemacht wurde. Mit andern Worten, es gehen seit einiger Zeit wieder Gerüchte über eine mögliche Auflösung des Reichstages.“ Diese Meldung ist jedenfalls mit Vorsicht aufzunehmen.

— Berlin, 12. Febr. Die Eröffnung des Reichstages durch Sr. Maj. den Kaiser im Weißen Saale des königl. Schlosses erfolgte kurz nach 2 1/4 Uhr. Die Tribüne des Saales war überfüllt. Im Saale selbst hatte sich eine große Anzahl von Reichstagsabgeordneten, Generalen und Staatswürdenträger versammelt. In der Diplomatengasse wohnten der russische und der türkische Botschafter, mehrere Gesandten und viele Mitglieder der Botschaften und Gesandtschaften der Eröffnung bei. Links vom Thron stand an der Spitze des Bundesrathes Fürst Bismarck. Sr. Maj. der Kaiser betrat, gefolgt vom Kronprinzen und Prinzen Karl, Friedrich Karl und Georg, den Saal und wurde beim Eintritt sowohl, wie nach Verlesung der Thronrede mit dreimaligen stürmischen Hochs begrüßt. Der Kaiser verlas die Thronrede mit fester lauter Stimme.

— Prag, 10. Febr. Der „Frl. Ztg.“ wird telegraphirt: Fünf Kohlenwägen des Dux-Bodenbachbau sind in Folge eines Deichdurchbruchs überschwemmt. 26 Bergleute ertranken. Großer Jammer der Hinterbliebenen. Der Schaden ist groß.

— Wien, 10. Febr. In Triest herrscht in Folge der aus Anlaß der Pestfahrt ergriffenen Vorsichtsmaßregeln eine sehr gedrückte Stimmung, da man die schlimmsten Folgen für den dortigen Handel und die Geschäfte befürchtet, da der Orienthandel Triests mit der Türkei und Rußland allein über 40 Mill. Gulden repräsentirt, und derselbe in totale Stockung zu gerathen droht.

— Konstantinopel, 9. Febr. Die Hauptbestimmungen des Friedensvertrages sind folgende: Der Berliner Vertrag tritt rechtsgültig an die Stelle jener Bestimmungen des Vertrags von San Stefano, mit denen sich der Berliner Kongreß beschäftigte. Die vom Berliner Kongreß nicht berührten Punkte des Vertrags von San Stefano werden durch gegenwärtigen Vertrag geregelt. Die Kriegsschädigung wird auf 802,500,000 Fr. festgesetzt; der Zahlungsmodus und die Garantien sind weiterer Vereinbarung vorbehalten. Für die in der Türkei ansässigen, durch den Krieg geschädigten Russen sind 26,500,000 Fr. bestimmt; die Reklamationen derselben können erst nach einem Jahr eingebracht werden. Die Zahlung der Verpflegungskosten für die Kriegsgefangenen erfolgt binnen 7 Jahren in 21 Raten. Die Einwohner der an Rußland abgetretenen Gebiete können ihr Grundeigenthum verkaufen und das Land binnen 3 Jahren verlassen. Für alle Vorkommnisse vor Abschluß des Vertrages wird gegenseitige vollständige Amnestie gewährt. Die bestehenden Handelsverträge und Kapitulationen mit Rußland treten wieder in Kraft. Die Ratifikationen werden womöglich in 14 Tagen ausgetauscht.

Sottesdienste. Sonntag, den 26. Februar.
 Vorm. (Pred.) Hr. Stefan Mezzger. Kinderlehre mit den Eltern. 5 Uhr (Bibelstde.): Hr. Helfer Häring. (Stäger'sche Schule.)

Redaktion Druck und Verlag von S. Oelshläger in Calw.

(Hiezu No. 7 des Unterhaltungsblattes.)

Stückweise pro Meter

sehen V (un)

meinde

Die F

Classe 30, in führung der Far welche r

Einsicht und auch

nungen je binnen keine bef

umgeben

Lieg In d

